

Curriculum Soziales Lernen

an der



Schule am Regenweiher (08G22)

Johannisthaler Chaussee 328-340, 12351 Berlin

Telefon: 030 604 40 12, Fax: 030 66 70 81 50, E-Mail: sekretariat@regenweiher.schule.berlin.de

www.schule-am-regenweiher.de

Schulleitung: Nicola Ringelhan

Stellv. Schulleitung: Kathrin Kriegel

Mitwirkende Personen:

Lea Hilcken & Bahar Aslan (Schulsozialarbeit), Andrea Lippert & Regina Goerke (Jgst. 1-2), Svenja Schneising & Andreas Litzbach (Jgst. 3-4), Ulrike Wolter & Keziban Karaaslan (Jgst. 5-6)

25.02.2022

Gesamtkonzept des Curriculums Soziales Lernen in den Jahrgangsstufen 1 bis 6

Jhrg.	Organisation und pädagogische Themenschwerpunkte*	Umsetzung
1	<p>Themenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freund*innen finden • Klassengemeinschaft stärken / Kooperation • Gefühle 	<p>1 Klassenleiter*innenstunde pro Woche. Einbindung, bzw. Verknüpfung der verschiedenen Themenbereiche in die unterschiedlichen Schulfächer.</p>
2	<p>Themenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte lösen • Wiedergutmachung • Gefühle <p>Klassenrat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • ritualisierte Gesprächs-kreise & -formen 	
3	<p>Themenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversitäts- & Vorurteilsbewusstsein • Gleichberechtigung • Länder, Kulturen, Religionen, Lebensformen <p>Klassenrat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • ritualisierte Gesprächs-kreise & -formen <p>Schüler*innenparlament</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • Partizipation 	
4	<p>Themenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Ich- & Gruppen-Identität • Umweltprobleme & -schutz <p>Klassenrat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • ritualisierte Gesprächs-kreise & -formen <p>Schüler*innenparlament</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • Partizipation 	
5	<p>Themenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich-Identität und Partizipation • (Cyber-)Mobbing • Werte im sozialen Miteinander <p>Klassenrat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • ritualisierte Gesprächs-kreise & -formen <p>Schüler*innenparlament</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • Partizipation 	
6	<p>Themenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversitäts- & Vorurteilsbewusstsein • Diskriminierung & Ausgrenzung • Persönliche Entfaltungsmöglichkeiten & Glück <p>Klassenrat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • ritualisierte Gesprächs-kreise & -formen <p>Schüler*innenparlament</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • Partizipation 	

*Eine ausführlichere Auflistung der Themenschwerpunkte pro Jahrgang (sortiert nach Ich-Kompetenzen, Wir-Kompetenzen und Bildung zur nachhaltigen Entwicklung) ist aus der Tabelle „Kompetenzbereiche“ abzulesen (s. Anhang).

<p>Ziele</p>	<p>Bei der Einbindung des Curriculums „Soziales Lernen“ in den Lehrplan stehen vor allem zwei Ziele im Fokus, die es den Kindern ermöglichen sollen, ihre sozialen Kompetenzen auszubauen und sie zur gesellschaftlichen Teilhabe befähigen sollen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder</i> Wir möchten den Kindern ermöglichen sich in ihrer Selbstwirksamkeit zu erfahren und ihre persönlichen Ressourcen kennenzulernen, dies ist unter anderem wichtig um ihr Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu steigern. Hierzu zählt auch der Umgang mit Gefühlen. Im stetigen Abgleich der Selbst- und Fremdwahrnehmung sollen ihre Fähigkeiten der Selbstreflexion gestärkt werden. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Ausbau der Kooperations- und der Konfliktlösungskompetenzen. 2. <i>Verbesserung des Schulklimas</i> Im Kontext des Schulklimas stehen viele Aspekte der Inklusion, der Demokratieerziehung und der Gewaltprävention im Mittelpunkt. Wichtig sind die Vermittlung von Werten für das soziale Miteinander an der Schule, Partizipationsmöglichkeiten für die Schüler*innen zu schaffen, einen Rahmen für die Lösung von Konflikten zu schaffen und eine aktive Prävention von Mobbing und sozialen Konflikten. Insgesamt ist es von großer Bedeutung, dass die Schule ein sicheres und wertschätzendes Umfeld wird, in dem sich die Schüler*innen, aber auch die Eltern und die Menschen, die hier arbeiten wohlfühlen und sich zugehörig fühlen.
<p>Umsetzung & Rahmenbedingungen</p>	<p>Für die Umsetzung des Curriculums gibt es eine festgeschriebene Klassenlehrer*innenstunde pro Woche, die für Soziales Lernen oder den Klassenrat genutzt wird. Des Weiteren ist es wichtig, dass die Themen des Curriculums Soziales Lernen als Unterrichtsprinzip mit den Themen der regulären Unterrichtsfächer verknüpft werden und somit direkt ein Transfer des Gelernten zu sozialkompetenten Verhalten stattfindet. Grundlegende Kompetenzen sollten von allen Lehrkräften in allen Fächern angewandt und eingefordert werden.</p> <p>Die Themenfelder sind pro Jahrgang festgelegt, thematisch miteinander verknüpft und bauen teilweise aufeinander auf.</p> <p>Verantwortlich für die Planung und Durchführung sind die jeweiligen Klassenlehrer*innen, zuständig für die Umsetzung sind alle Pädagog*innen, die mit den Kindern arbeiten. Eine Unterstützung durch die Schulsozialarbeit ist jederzeit nach Absprache möglich. Die Jahresplanung für die jeweiligen Klassen findet zu Beginn des Schuljahres in Jahrgangsstufen-Teams statt unter Einbindung der Fach- und Religionslehrer*innen, der Sozialpädagogen*innen und der Erzieher*innen. Hierbei wird auf Basis der „Kompetenzbereiche“ festgelegt, welche Themen wann, wie und von wem behandelt werden und wo die Schnittstellen zu den regulären Schulfächern liegen. Außerdem wird festgelegt, ob es zu bestimmten Themen externe Kooperationspartner*innen braucht und welche Rituale, Unterrichtsarrangements und eventuell außerschulische Aktivitäten klassenübergreifend sinnvoll sein können. (s. Anhang: Tabelle „Kompetenzbereiche“, Leitfaden Jahresplanung)</p>

	<p>Digitale und analoge Material- und Methodenordner sowie Fachliteratur werden bereitgestellt. Den Lehrkräften steht es aber auch jederzeit offen, eigene Materialien zu verwenden und die vorhandenen Ordner zu ergänzen.</p> <p>Ein fester Bestandteil des Curriculums ist die Dokumentation der Planung, Durchführung und Ergebnisse des Sozialen Lernens. Die Wahrnehmung, Dokumentation und Rückmeldung der Kompetenzen der Schüler*innen ist wichtig für die weitere Planung des Sozialen Lernens, die Kooperation mit den Eltern und die Außendarstellung der schulischen Arbeit.</p> <p>ABER: Da eine objektive Beurteilung sozialer Kompetenzen kaum möglich ist, wird das Soziale Lernen NICHT bewertet oder benotet!</p> <p>Die Umsetzung umfasst folgende Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der festgelegten Themen - Einführung des Klassenrats (ab Klasse 2) - Wahl der Klassensprecher*innen (ab Klasse 2) - Teilnahme am Schüler*innenparlament (ab Klasse 3) - Einbeziehung der curricular festgelegten Themen in den Fachunterricht - Verknüpfung mit dem Gesamtcurriculum/Schulprogramm (Medienkompetenzwoche, Feste, Klassenfahrten, Ausflüge, AG's,...) 									
<p>Didaktik und Methodik</p>	<p>Die „Soziales Lernen“ Stunde unterscheidet sich thematisch und didaktisch vom regulären Unterricht. Somit ergeben sich ein paar Grundsätze, die sich vom Schulunterricht unterscheiden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es gilt das Prinzip der Freiwilligkeit für alle Übungen und Spiele. 2. Die Kinder werden nicht für das was sie einbringen oder wie sie auftreten bewertet. Es gibt keine „Richtig/Falsch“ Bewertung. 3. Im Mittelpunkt der Stunde stehen die Kinder mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und möglichen Ängsten und Widerständen. 4. Eine wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre ist grundlegend für die Erarbeitung der Themen des Sozialen Lernens. 5. Frontalunterricht vermeiden. <p>Wichtig sind Rituale und Regeln wie im Unterricht auch (Zuhören, Ausreden lassen, keine Beleidigungen, keine Gewalt,...) sowie spezifisch für das Soziale Lernen (Freiwilligkeit, wer nicht mitmacht stört nicht, was besprochen wird, wird nicht weitererzählt,...).</p> <p>Mögliche Methoden:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>- Kooperationsspiele</td> <td>- Rollenspiele</td> <td>- Kreative und Handwerkliche Aufgaben</td> </tr> <tr> <td>- Interaktionsübungen</td> <td>- Spiele und Rituale</td> <td>- Gesprächskreise</td> </tr> <tr> <td>- Bewegung und Körperarbeit</td> <td>- Konzentrationsübungen</td> <td>- Kindgerechte Entspannungsmethoden</td> </tr> </table>	- Kooperationsspiele	- Rollenspiele	- Kreative und Handwerkliche Aufgaben	- Interaktionsübungen	- Spiele und Rituale	- Gesprächskreise	- Bewegung und Körperarbeit	- Konzentrationsübungen	- Kindgerechte Entspannungsmethoden
- Kooperationsspiele	- Rollenspiele	- Kreative und Handwerkliche Aufgaben								
- Interaktionsübungen	- Spiele und Rituale	- Gesprächskreise								
- Bewegung und Körperarbeit	- Konzentrationsübungen	- Kindgerechte Entspannungsmethoden								

	<p>Aufbau der Stunde: Der Aufbau der Stunde kann je nach Thema und Wahl der Methoden variieren. Es sollten in möglichst jede „Soziales Lernen“ Stunde auch Bewegung und aktive Phasen eingebaut werden. Grundsätzlicher Aufbau: - Auflockerung / Einstimmung - Themenzentrierung - Feedback, bzw. Ausklang</p> <p>Langfristig ist – je nach Thema – eine Einbindung in den Kiez/das soziale Umfeld denkbar und wünschenswert, beispielsweise Projekte mit Kitas, Altersheimen, Sozialen Einrichtungen oder ähnliches.</p>
<p>Kooperation mit den Eltern</p>	<p>Um das Soziale Lernen nachhaltiger zu gestalten, bedarf es einer guten Kooperation zwischen Schule und Eltern. Dies beinhaltet, dass die Eltern über die entsprechenden Ziele, Inhalte und Schwerpunkte informiert werden. Des Weiteren ist es wichtig, dass sie die Klassen- und Schulregeln kennen sowie eventuelle Rituale in der Klasse. Möglich ist auch die Einbindung der Eltern bei bestimmten Schwerpunkten, Planungen oder außerschulischen Aktivitäten. Für die Zukunft ist es auch denkbar gemeinsame Gesprächskreise, Fortbildungen oder ähnliches mit den Eltern und dem Schulpersonal zu organisieren.</p>
<p>Auftrag und Konzeptentwicklung</p>	<p>Das Curriculum Soziales Lernen wurde auf Basis verschiedener rechtlicher und gesellschaftlicher Anforderungen entwickelt. Im Folgenden werden ein paar wichtige Grundlagen aufgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Rahmenlehrplan Teil B, Fachübergreifende Kompetenzentwicklung, Kapitel 3: Übergreifende Themen</i> (Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt, Demokratiebildung, Europabildung in der Schule, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming), Interkulturelle Bildung und Erziehung, Kulturelle Bildung, Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung, Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen, Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung, Verbraucherbildung) • <i>Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG)</i> (u.a. § 1 Auftrag der Schule, § 2 Recht auf Bildung und Erziehung, § 3 Bildungs- und Erziehungsziele, § 4 Grundsätze für Verwirklichung, § 8 Schulprogramm, § 12 Unterrichtsfächer, Lernbereiche und Querschnittsaufgaben, Lernfelder, Ethik, § 20 Grundschule) • <i>17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN) (Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung)</i>

<p>Quellen und Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) • Rahmenlehrplan Teil B • Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-internationales/nachhaltige-entwicklung/2030-agenda); 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (www.17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele) • Petillon, Hanns: <i>Soziales Lernen in der Grundschule – das Praxisbuch</i>, Weinheim: Beltz Verlag, 2017 • Bayerisches Staatsministerium für Bildung & Kultus, Wissenschaft & Kunst: <i>Soziales Lernen in der Mittelschule – Eine Handreichung für den Aufbau eines schulinternen Konzepts zur Stärkung sozialer Kompetenzen</i>, München: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), 2016
<p>Anhang</p>	<ol style="list-style-type: none"> I. Kompetenzbereiche II. Themenschwerpunkte im Fachunterricht III. Auflistung der Materialien und Literatur IV. Leitfaden „Jahresplanung“

Stand: 25.02.2022

Anhang

Curriculum Soziales Lernen an der



I. Kompetenzbereiche

Jhrg.	Ich	Wir (direktes soz. Umfeld)	Globale Entwicklung (& BNE)
1	Gefühle Empathie und Mitgefühl Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen Achtsamkeit und Konzentration	Kennenlernen Freund*innen finden Klassengemeinschaft stärken Kooperation Klassenregeln	
2	Gefühle Respekt Entspannung	Konflikte lösen Grenzen setzen – Grenzen wahren Wiedergutmachung Familie	(Kinderrechte)
3	Diversitätsbewusstsein Vorurteilsbewusstsein Toleranz	Unterschiede und Gemeinsamkeiten Gleichberechtigung Familien- und Lebensformen Gender und sexuelle Vielfalt Geschlechterrollen Behinderung	Länder, Kulturen, Religionen Kinderrechte Beteiligung

Jhrg.	Ich	Wir (direktes soz. Umfeld)	Globale Entwicklung (& BNE)
4	Ich-Identität und Gruppen-Identität Eigene Stärken und Schwächen	Klassengemeinschaft stärken Zusammenhalt Ausgrenzung Kooperation Vertrauen	Nachhaltigkeit & Umweltschutz Kinderrechte
5	Ich-Identität	Werte im sozialen Miteinander Umgangsformen digital und nicht-digital (Cyber-) Mobbing und Klärung von Konflikten	Menschenrechte Partizipation Nachhaltigkeit & Umweltschutz
6	Diversitätsbewusstsein Persönliche Entfaltungsmöglichkeiten Glück Courage und Zivil-Courage	Diskriminierung und Ausgrenzung Vorurteile	Menschenrechte Soziale Ungleichheit und Formen der Diskriminierung Zukunft

Stand: 25.02.2022

II. Themenschwerpunkte im Fachunterricht

1.Klasse

Kompetenzbereich	Lernziele	Themenschnittpunkte im Fachunterricht		Kooperationen & Weiteres
Gefühle	Die Schüler*innen lernen die verschiedenen Gefühle kennen und benennen. Sie lernen diese unterschiedlichen Gefühle bei sich selbst und anderen wahrzunehmen und einzuordnen.	<u>Deutsch</u> Kann bei fast allen Texten gut thematisiert werden. S. 4-11 „Lola“ S. 12-19 „Esel, Enten und Kamele“ S. 28-35 „Ich und du und andere“ S. 44-61 „Unsere bunte Welt“ S. 62-87 „Das Jahr ist wie ein Buch“		
Empathie und Mitgefühl	Aufbauend auf das Thema <i>Gefühle</i> sollen die Schüler*innen nun die Fähigkeit entwickeln, bzw. ausbauen, sich in die Gefühle andere hineinzuversetzen und Empathie zu entwickeln. Hier geht es <u>nicht</u> um Mitleid.	<u>Deutsch</u> S. 15 „Am Kiosk“ S. 17 „Tim, du Esel!“ S. 19 „Lisa in Not“ S. 30/31 „Was ist los mit Paul?“ S. 54 „Eine Neue in der Klasse“ S. 78 „Der heilige Martin“	<u>Sachunterricht</u> S. 12-15 „Zusammenleben an der Schule“, „Streiten und Vertragen“	
Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen	Aufbauend auf das Thema <i>Gefühle</i> lernen die Schüler*innen sich selbst, ihre Fähigkeiten und ihre Gefühle anzunehmen und wertzuschätzen. Dies kann unterstützt werden durch Übungen, die das Selbstwertgefühl und –vertrauen stärken.	<u>Deutsch</u> S. 28 „Was kannst du gut?“ S. 56/57 „Lisa, der Fußballstar“	<u>Sachunterricht</u> S. 16/17 „Das bin ich“ S. 20-29 Mein Körper, meine Sinne	
Achtsamkeit und Konzentration	Es finden Übungen zur Förderung der Achtsamkeit sowie der Konzentration statt. Diese sollten abwechslungsreich gestaltet sein und auch Bewegung, Entspannung und möglichst viele Sinne miteinbinden.			

Kennenlernen	Auf der Klassenebene geht es zunächst darum, sich gegenseitig spielerisch kennenzulernen.	<u>Deutsch</u> S. 28 „Was kannst du gut?“ S. 32 „Familien“	<u>Sachunterricht</u> S. 16-21 Das bin ich/Familie/Körper S. 111-115 Tagesablauf, Woche, Jahr, Geburtstage, Feiertage	
Freund*innen finden	Die Schüler*innen beschäftigen sich mit dem Thema Freundschaft. Was bedeutet Freundschaft für mich? Wer oder was ist eine Freund*in für mich? Wie kann ich Freund*innen finden? Was bringe ich in eine Freundschaft ein?	<u>Deutsch</u> S. 30/31 „Was ist los mit Paul?“ S. 34 „Kurze Nachrichten“ S. 14/15 „Streiten und Vertragen“		
Klassengemeinschaft stärken	Mit dem <i>Kennenlernen</i> und den <i>Freundschaften</i> geht das Thema Klassengemeinschaft einher. Hier soll durch Spiele und Übungen das Gefühl des Zusammenhalts und der Gruppenzugehörigkeit aller Kinder der Klasse gefördert werden.			
Kooperation	Mit der <i>Klassengemeinschaft</i> eng verknüpft soll auch die Kooperation der Schüler*innen gefördert werden. Was heißt kooperieren? Wie können wir gut zusammenarbeiten? Was ist wichtig, wenn wir etwas gemeinsam lösen wollen?			
Klassenregeln	Für den gemeinsamen Start in das Schulleben ist es auch wichtig,		<u>Sachunterricht</u>	

	<p>gemeinsame Klassenregeln zu entwickeln. Das überschneidet sich auch mit den anderen Themenbereichen. Was ist für jede einzelne Schüler*in und für das Zusammenleben in unserer Klassengemeinschaft wichtig? Welche Regeln braucht es, damit dies gelingen kann? Welche Rechte hat jede Schüler*in dadurch aber auch gleichzeitig?</p>		<p>S. 10-13 Zusammenleben in Klasse und Schule</p>	
--	---	--	--	--

Verwendete Lehrbücher:

Deutsch: Einsterns Schwester, Lola 1, Erstlesebuch (Cornelsen, 2015)

Sachunterricht: Zebra Sachbuch 1/2 (Klett Verlag, 2019) (→ Themenverteilung beachten, s. SchiC Sachunterricht)

2. Klasse

Kompetenzbereich	Lernziele	Themenschnittpunkte im Fachunterricht	Kooperationen & Weiteres	
Gefühle	Die Schüler*innen setzen sich vertiefend mit den unterschiedlichen Gefühlen und dem Umgang mit diesen auseinander. Ein Fokus liegt unter anderem auf dem Umgang mit Angst, Enttäuschung und Wut.	<u>Deutsch</u> S. 4-17 „Ich – Du – Wir“ S. 40/41 „Der Wellensittich Clara“ S. 44-55 „Räuber, Ritter und Rabauken“ S. 70/71 „Stockmann“ S. 75 „Was zwischen Morgen und Abend passiert“ S. 81-89 „Das bin ich“ S. 94/95 „Langeweile“ S. 100/101 Fußball S. 154/155 „Willi hat keine Schwimmhäute“ <u>Englisch</u> S. 3/4 „Hello Again“	<u>Sachunterricht</u> S. 48-51 Was ich brauche, was ich mir wünsche	
Respekt	Die Schüler*innen lernen den Begriff Respekt kennen und setzen sich damit auseinander was er für sie selbst und für das gemeinsame Zusammenleben bedeutet. Was heißt „respektvoll miteinander umgehen“? Wie begegne ich anderen Menschen? Wie möchte ich, dass sie mir begegnen?	<u>Deutsch</u> S. 44-55 „Räuber, Ritter und Rabauken“ S. 58/59 „Die Geschichte vom beschenken Nikolaus“ S. 68/69 „Fasching auf dem Bauernhof“ S. 134 „Der beste Karlsson der Welt“		
Entspannung	Die Schüler*innen lernen verschieden Entspannungstechniken kennen, wie beispielsweise Traumreisen, Kinder-yoga oder Massagegeschichten. Sie lernen, weshalb Entspannung wichtig ist für den Körper sowie Techniken die sie eigenständig zur Reduzierung von Stress anwenden können.		<u>Sachunterricht</u> S. 60/61 „Bewegung hält dich fit“, „Ruhe gibt dir Kraft“	
Konflikte lösen	Hier werden verschiedene Techniken erlernt, wie man Konflikte lösen und	<u>Deutsch</u> S. 42 „Kakadu und Papagei“	<u>Sachunterricht</u>	<u>Projekt der Schulsozialarbeit:</u>

	Kompromisse finden kann. Die Schüler*innen beschäftigen sich mit der Bedeutung unterschiedlicher Wahrnehmungen, Perspektiven und Meinungen. Grundlage hierfür sind unter anderem der <i>Umgang mit Enttäuschung und Wut</i> sowie das Thema <i>Respekt</i> .	S.110/111 „Das schönste Ei der Welt“ S.126/127 „Ritter Rüstig & Ritter Rostig“ S.144/145 „Klar, dass Mama Anna/Ole lieber hat“ <u>Englisch</u> S. 41 „Clothes“	S. 14/15 „Streiten und Vertragen“ ¹	„Streit lösen und Stopp sagen“ (Dauer: ca. 8 Wochen)
Grenzen setzen – Grenzen wahren	Die Schüler*innen setzen sich mit ihren persönlichen Grenzen sowie den Grenzen anderer auseinander. Sie lernen diese zu kommunizieren und zu wahren.	<u>Deutsch</u> S. 33 „Bitte streicheln!“ S. 142 „Bitte, Luise!“		
Wiedergutmachung	Das Thema Wiedergutmachung ist verknüpft mit den Themen <i>Konflikte lösen</i> und <i>Grenzen wahren</i> . Zur Lösung eines Konfliktes sollen die Schüler*innen eigenständig in der Lage sein, sich eine Wiedergutmachung zu überlegen und umzusetzen. So lernen sie Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.			
Familie	Die Schüler*innen beschäftigen sich mit ihrer eigenen Familie und in diesem Zuge auch zum Einstieg bereits mit den unterschiedlichen	<u>Deutsch</u> S. 66/67 „Ulli ist krank“ S. 76/77 „Sehnsucht nach Papa“ S. 100/101 Fußball		

¹ Die Seiten „Streiten und Vertragen“ wurden in der 1. Klasse behandelt. In Kombination mit dem Thema *Konflikte lösen* ist hier ein Rückblick möglich.

	Familienformen. Es geht um einen sensiblen Einstieg in die Biografiearbeit mit den Kindern und den ressourcenorientierten Blick auf die unterschiedlichen Lebensrealitäten.	S.136-149 „Wie wir leben“ Englisch S. 22-27 „Family“ S.72 „My family“ (Picture Dictionary)		
Kinderrechte	Verknüpft mit den eigenen <i>Grenzen</i> und der <i>Familie</i> findet in diesem Schuljahr ein Einstieg in das Thema Kinderrechte statt.			

Verwendete Lehrbücher:

Deutsch: Jo-Jo Lesebuch 2 (Cornelsen Verlag, 2011)

Englisch: Playway Pupil's Book 2

Sachunterricht: Zebra Sachbuch 1/2 (Klett Verlag, 2019) (→ *Themenverteilung beachten, s. SchiC Sachunterricht*)

3. Klasse

Kompetenzbereich	Lernziele	Themenschnittpunkte im Fachunterricht		Kooperationen & Weiteres
Diversitätsbewusstsein	Die Schüler*innen erfahren Vielfalt als etwas Selbstverständliches und werden sensibel für Diskriminierungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden in unterschiedliche Kontexte gesetzt als Ausgangspunkt für Reflexion und Austausch. ²	<u>Englisch</u> Im Englisch Buch wird Diversität sehr gut eingebunden, ohne es extra hervorzuheben → Vielfalt als „Normalität“ statt als besonderes „Anderes“		<u>Projekt der Schulsozialarbeit:</u> „Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“ (Bilderbücher-Projekt, Dauer: ca. 8 Wochen) ³
Vorurteilsbewusstsein	Förderung des Bewusstseins für gesellschaftliche und persönliche Vorurteile. Ein Reflexionsprozess wird zugelassen, damit Stereotypen aufgebrochen werden können. ⁴			s. Diversitätsbewusstsein
Toleranz	Die Schüler*innen lernen, dass jeder Mensch seine eigene Meinung, Haltung und Lebensform hat und dass diese ebenso wichtig sind, wie die eigene. Was bedeutet Toleranz als Begriff und was in der Umsetzung?			s. Diversitätsbewusstsein
Unterschiede und Gemeinsamkeiten	Die Schüler*innen beschäftigen sich mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten, v.a. mit anderen Kindern. Sie lernen einen inklusiven Umgang mit Differenzen und das Erkennen von Gemeinsamkeiten.	<u>Deutsch</u> <i>Arbeitsheft</i> S. 38 „Vergleichsstufen“ <u>Englisch</u> S. 40-47 „Hobbies and games“	<u>Sachunterricht</u> S. 28 „Leben in der Stadt und auf dem Land“ S. 52-54 Kindheit, Kinder, (Unterschiede generell, früher/heute) S. 206 „Meine Geschichte“ (Zeit)	s. Diversitätsbewusstsein
Gleichberechtigung	Die Schüler*innen lernen, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben,		<u>Sachunterricht</u> S. 217 „Der Weltfrauentag“	s. Diversitätsbewusstsein

² https://www.nibis.de/interkulturelle-kompetenz-und-diversitaetsbewusstsein_11159

³ In diesem Projekt wird mit Kinderbüchern gearbeitet. Es schneidet viele der Kompetenzbereiche des Sozialen Lernen in der dritten Klasse an. Allerdings ist es nicht ausreichend zur Behandlung dieser Themen.

⁴ <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/266816/vorurteilsbewusste-bildung-von-anfang-an>

	unabhängig ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Hautfarbe.			
Familien- und Lebensformen	Beschäftigung mit den unterschiedlichen Familienformen (z.B. Kern-, Ein-Eltern-, Patchwork-, Regenbogen-, Pflegefamilien) und Lebensformen (z.B. alleine, mit Familie, unverheiratet, in Partnerschaft, Stadt oder Land).	<u>Englisch</u> S. 13-23 „A family picnic“	<u>Sachunterricht</u> S. 42-45 Familienformen, Familiengeschichte, Zusammenleben, Rechte und Pflichten (S. 180-182 Anders wohnen und leben ⁵)	s. Diversitätsbewusstsein
Gender und sexuelle Vielfalt	Beschäftigung mit verschiedenen Formen sexueller Vielfalt (z.B. gleichgeschlechtliche Liebe, Transgender) sowie Aufbrechen von Stereotypen und Klischees.			s. Diversitätsbewusstsein
Geschlechterrollen	Beschäftigung mit den Rollenzuschreibungen von Jungen und Mädchen sowie Aufbrechen von Stereotypen und Klischees.	<u>Deutsch</u> S. 30-32 Mädchen/Jungen	<u>Sachunterricht</u> S. 68/69 „Mädchen und Jungen“ (S. 194/195 Sorgen und Versorgen, Berufe ⁵)	s. Diversitätsbewusstsein
Behinderung	Beschäftigung mit verschiedenen Formen von Behinderung sowie Aufbrechen von Stereotypen und Klischees.		<u>Sachunterricht</u> S. 56/57 Funktionen des Körpers S. 60/61 Auge und Sehvorgang S. 74 Braille Schrift S. 74 Das Ohr	s. Diversitätsbewusstsein
Länder, Kulturen, Religionen	Die Schüler*innen lernen unterschiedliche Länder, Kulturen und Religionen kennen. Sie lernen Stereotypen und Vorurteile zu erkennen und zu reflektieren.	<u>Deutsch</u> S. 24-29 Weihnachten S. 56-61 „Wie wir leben“ S. 132/133 Europäische Länder <i>Arbeitsheft</i> S. 50-51 Australien, Neuseeland <u>Englisch</u> S. 62-71 „Celebrate all year round“	<u>Sachunterricht</u> (S. 14/15 „Wo wir wie leben“ ⁶) (S. 17/18 Kontinente, Europa ⁶) (S. 183 „Wohnen anderswo“ ⁵) S. 218/219 Feste, Feiertage	

⁵ Achtung Überschneidung: Der Themenbereich „Wohnen“ wird in der 4. Klasse behandelt.

⁶ Achtung Überschneidung: Der Themenbereich „Erde“ wird in der 4. Klasse behandelt.

Kinderrechte	Die Schüler*innen lernen die Kinderrechte allgemein kennen und beschäftigen sich ausführlicher mit: Art. 2 Recht auf Gleichheit/ Diskriminierungsverbot Art. 6 Recht auf Leben Art. 13 Recht auf Meinungsfreiheit Art. 14 Gedanken-/Religionsfreiheit Art. 23 Förderung bei Behinderung		<u>Sachunterricht</u> S. 46-51 Kinderrechte, Recht auf Bildung und Mitbestimmung S. 216 „Der Weltkindertag“	
Beteiligung	Die Schüler*innen lernen ihre Möglichkeiten der Beteiligung und somit auch demokratische Grundstrukturen kennen und diese zu nutzen.		<u>Sachunterricht</u> S. 49-51 Recht auf Mitbestimmung, Klassensprecher*in (S. 197 „Wir beteiligen uns“ ⁵)	<u>Schüler*innenparlament</u> Klassensprecher*innen nehmen ab der 3. Klasse am Schüler*innenparlament teil.

Verwendete Lehrbücher:

Deutsch: Jo-Jo Sprachbuch 3

Jo-Jo Sprachbuch 3 Arbeitsheft

Englisch: Camden Market Junior, 3. Schuljahr (Diesterweg Verlag, 2012)

Sachunterricht: Zebra Sachbuch 3/4 (→ Themenverteilung beachten, s. SchiC Sachunterricht)

Aufbauend auf Themen der letzten Jahre

Gefühle		<u>Deutsch</u> S. 5 Angst	<u>Sachunterricht</u> S. 62/63 Gefühle	
Konflikte lösen		<u>Deutsch</u> S. 7-9 Streit lösen	<u>Sachunterricht</u> S. 64/65 „Konflikte fair lösen“	
Grenzen setzen – Grenzen wahren			<u>Sachunterricht</u> S.66/67 „Berührungen“, „Nein sagen“	

4. Klasse

Kompetenzbereich	Lernziele	Themenschnittpunkte im Fachunterricht	Kooperationen & Weiteres	
Ich-Identität und Gruppen-Identität	Die Schüler*innen beschäftigen sich tiefergehend mit ihrem eigenen Bild von sich selbst in Abgleich mit ihrer Rolle in der Gruppe. Grundlagen hierfür bilden v.a. die Kompetenzbereiche <i>Gefühle, Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen</i> und <i>Unterschiede und Gemeinsamkeiten</i> .	<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S. 8/9 „Freunde oder Feinde?“ S.72-75 „Das bin ich“ S. 112-115 „Zarah“ <i>Sprachbuch</i> S. 36-41 „Das bin ich“ <u>Englisch</u> S. 14 „Catherine’s day“ S. 26-32 Birthdays	<u>Sachunterricht</u> S. 178-181 „Wie Familien wohnen“	Dokumentation der vorherigen KL berücksichtigen.
Eigene Stärken und Schwächen	Die Schüler*innen beschäftigen sich mit ihren eigenen Stärken und Schwächen. Hierbei geht es verstärkt um die eigene Identitätsentwicklung und auch Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit und Biografie sowie die Entwicklung des Selbstwertgefühls.	<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S. 94 „Der aufgeblasene Frosch“, „Die kleinen und die großen Fische“ S. 122/123 Hobbys in aller Welt S. 125 Bouldern <i>Sprachbuch</i> S. 4 Erste Schulerlebnisse S. 34/35 Wunschberufe <u>Englisch</u> S. 16-25 School clubs		
Klassengemeinschaft stärken	Ein Fokus des SozL liegt auf der Stärkung der Klassengemeinschaft und das Kennenlernen der neuen KL, u.a. durch Kooperationsspiele, Vertrauensfördernde Übungen und das Entwickeln gemeinsamer Werte.	<u>Deutsch</u> <i>Sprachbuch</i> S. 4/5 Erste Schulerlebnisse <u>Englisch</u> S. 5 Willkommenslied		
Zusammenhalt	Die Schüler*innen setzen sich mit den Themen Zusammenhalt, Füreinander-	<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i>		

	sorgen und Freundschaft auseinander. Welche Art von Zusammenhalt ist mir wichtig? Wie kann ich Menschen, die mir wichtig sind unterstützen? Welche Unterstützung wünsche ich mir von anderen?	S. 13-15 Pünktchen und Anton Comic S. 24 „Der wunderbare Baum“ S. 53-55 „Steinsuppe“ S. 78/79 „Der Fisch mit dem goldenen Bart“, „Der Esel“ S. 81 Freundschaft S. 82/83 „Bosto“ S. 95 „Die Spinne“ S. 100/101 „Ronja Räubertochter“ S. 147 „Wie der Zaunkönig das himmlische Feuer holte“		
Ausgrenzung	Die Schüler*innen setzen sich mit der Thematik Ausgrenzung auseinander. Was bedeutet Ausgrenzung? Für mich selbst? Für andere? Für eine Gruppe?	<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S. 112-115 „Zarah“		
Kooperation	Zusammenhängend mit den Bereichen <i>Klassengemeinschaft</i> und <i>Zusammenhalt</i> geht es in diesem SJ auch vermehrt um die Frage, was Kooperation bedeutet und wie sie gelingen kann.			
Vertrauen	Die Schüler*innen beschäftigen sich mit dem Thema Vertrauen auf mehreren Ebenen. Zum einen geht es um ihr eigenes Verständnis von Vertrauen und die Bedeutung dessen, zum anderen um Vertrauensförderung im Klassengefüge.	<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S. 79 „Der Esel“		
Nachhaltigkeit und Umweltschutz	Die Kinder beschäftigen sich mit Umweltproblemen, Fragen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. Welche Auswirkungen hat unser Leben/unsere Lebensstil auf Umwelt, Tiere und andere Menschen (regional, überregional, global)?	<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S. 24-35 Bäume S. 86-91 Bienen, Insekten S. 105 „Europa-Fahrradsong“ <i>Sprachbuch</i> S. 16-21 Natur, Wald S. 19 Den Wald schützen	<u>Sachunterricht</u> S. 12/13 „Unsere Erde“ S. 14/15 „Wo wir wie leben“ S. 16/17 Wetter S. 18-21 Welt, Kontinente, Länder S. 22-25 Natur, Lebensräume S. 40 Umweltverbände S. 172/173 „Rund ums Feuer“	

		<p>S. 24-29 Südpol S. 44-49 Teich, Frösche S. 50-55 Fahrrad S. 71-75 Hitze, Brandgefahr S. 130/131 Wüste, Steppe, Regenwald</p> <p><i>Arbeitsheft</i> S. 48/49 Oase, Wüste S. 70/71 Fahrrad S. 75 Nord- und Südpol</p> <p><u>Englisch</u> S. 36-43 „What we eat and drink“ S. 64-73 City, bike, our town S. 74/75 Weather forecasts</p>	<p>S. 184/185 „Menschen ohne Wohnung“, „Auf der Flucht“ S. 186 „Bauen so... oder so“ S. 190/191 Funktion Wohnhaus S. 200 Stadt der Zukunft S. 96-98 Fahrrad S. 113-120 Reisen, Verkehrsmittel, ÖPNV S. 76-81 Wo und wie wir einkaufen, Verpackungen... S.84/84 Regional und Überregional S. 88-89 Tiere als Nutztier S. 92/93 Produktionswege S.94 (Bio-)Siegel, nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln (S. 150-163 Wasser, Leben mit Wasser, Wasserverschmutzung, Wassermangel, Energiegewinnung⁷)</p> <p><u>Mathematik</u> S. 46-61 Rad fahren, Längen, Größen, Maßstäbe, Entfernung S. 76/77 „Rechnen mit Gewichten und Rauminhalten“ (Markt) S. 90 „Drehsymmetrie“ (Windrad) S. 104/105 „Projekt: Arbeiten mit dem Fahrplan“ S. 112-114 Schulweg</p>	
Kinderrechte	<p>Die Schüler*innen setzen sich vertiefend mit den Kinderrechten auseinander und beschäftigen sich ausführlicher mit: Art. 3 Wohl des Kindes Art. 19 Schutz vor Gewalt</p>	<p><u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S. 58/59 „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ S. 74 „Kinder auf der Flucht“ S. 84/85 Flucht und Kinderrechte</p>	<p><u>Sachunterricht</u> S. 197 „Wir beteiligen uns“</p>	<p>Dokumentation der vorherigen KL berücksichtigen.</p>

⁷ Das Thema „Wasser“ wurde in der 3. Klasse behandelt. In Kombination mit dem Thema Umweltverschmutzung Rückblick möglich.

	Art. 22 Besonderer Schutz bei Flucht Art. 24 Recht auf Gesundheit/Arzt Art. 27 Recht auf Essen, Kleidung, Unterkunft Art. 28 Recht zu Lernen	S. 126 Recht auf Spielen S. 141 „Kindertage“ <i>Sprachbuch</i> S. 66-69 Weltkindergipfel		
--	---	---	--	--

Verwendete Lehrbücher:

- Deutsch: Jo-Jo Lesebuch 4
Jo-Jo Sprachbuch 4
Jo-Jo Sprachbuch 4 Arbeitsheft
- Englisch: Camden Market Junior 4
- Sachunterricht: Zebra Sachbuch 3/4 (→ *Themenverteilung beachten, s. SchiC Sachunterricht*)
- Mathematik: Jo-Jo Mathematik 4

Aufbauend auf Themen der letzten Jahre:

Länder, Kulturen, Religionen		<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S. 7 Schulen international S. 8/9 „Freunde oder Feinde?“ S. 56/57 „Weihnachtszeit in Mexiko“ S. 102 „Osterbräuche in anderen Ländern“ S. 122/123 Hobbys in aller Welt <i>Sprachbuch</i> S. 64/65 „Wie wir leben“	<u>Mathematik</u> S. 132/133 „Wissenswertes über unsere Welt“	
Familien- und Lebensformen		<u>Deutsch</u> <i>Lesebuch</i> S.148-150 „Arend“ (Pflegefamilie)		

5. Klasse

Kompetenzbereich	Lernziele	Themenschnittpunkte im Fachunterricht		Kooperationen & Weiteres
Ich-Identität	Die Schüler*innen beschäftigen sich vertiefend mit Fragen nach der eigenen Identität. Wer bin ich? Wer will ich sein? Welche Rollen erfülle ich (in der Familie/in der Gruppe/in der Gesellschaft)? Was finde ich gut und was tut mir gut? Was nicht?	<u>Deutsch</u> S. 44-55 „Filme und Fernsehserien“ S. 66-73 „Lieblingsplätze beschreiben“ S. 172-174 „Arktisches Abenteuer“ S. 276-278 Steckbriefe/Biografie <u>Englisch</u> S. 23 Steckbriefe S. 78-82, 90-91, 95 „Activities“	<u>Gewi</u> S. 14/15 „Du und deine Geschichte“ <u>Nawi</u> S. 250/251 Schönheitsideale S. 252-261 Entwicklung und Sexualerziehung S. 266/267 „Dein Körper gehört dir!“ S. 268 Typisch Jungen/Mädchen	
Werte im sozialen Miteinander	Hier geht es um den Einsatz der (größtenteils in den vorherigen Schuljahren bereits behandelten) Werte im Umgang mit anderen Menschen. Wie gestalten wir ein soziales und solidarisches Miteinander? Welche Werte sind hierbei wichtig?	<u>Deutsch</u> S. 8-21 „Höflich miteinander umgehen“ S. 44-55 „Filme und Fernsehserien“ S. 74-77 „Rocko, der Propellervogel“ S. 108-123 „Till Eulenspiegel“ S. 124-139 „Märchen“ S. 175-177 „Wie Ole seinen Hund bekam“ S. 183 „Uli und ich“	<u>Nawi</u> S. 31 „Methode: Gruppen- und Partnerarbeit beim Experimentieren“ S. 269 „Methode: Gesprächsrunde“	
Umgangsformen digital und nicht-digital	Als Vertiefung der <i>Werte des sozialen Miteinanders</i> liegt hier der Fokus auf der Übertragung dieser auch in die digitale Welt. Im digitalen Raum gelten die gleichen Umgangsformen wie in der nicht-digitalen Welt, die Schüler*innen beschäftigen sich mit diesen und lernen sich auch digital zu positionieren.			
(Cyber-)Mobbing und Klärung von Konflikten	Die Schüler*innen vertiefen das Thema <i>Konflikte lösen</i> und beschäftigen sich mit den Themen Mobbing und Cybermobbing. Sie	<u>Deutsch</u> S. 24/25 „Die beiden Radfahrer“		

	lernen die Bedeutung ihrer eigenen Rolle und Positionierung, wenn eine Person ausgegrenzt oder gemobbt wird.			
Menschenrechte	Die Schüler*innen lernen die Menschenrechte und die Entstehung dieser kennen. Sie beschäftigen sich vertiefend mit den Rechten: Art. 1 (Freiheit, Gleichheit, Solidarität) Art. 2 (Verbot der Diskriminierung) Art. 3 (Recht auf Leben und Freiheit) Art. 29 (Grundpflichten)			
Partizipation	Aufbauend auf das Kinderrecht auf Beteiligung beschäftigen sich die Schüler*innen hier mit dem Begriff Partizipation. Was bedeutet das? Welche Möglichkeiten habe ich, um mich einzubringen, mitzuzuscheiden oder mich zu beschweren?	<u>Deutsch</u> S. 178-180 „Morgens zwischen sieben und acht“ S. 181 „Kim hat Sorgen“ S.182 „Mutter sagt immer Nein“	<u>Gewi</u> S. 20-23 Demokratie, Beteiligung, Klassensprecher*innen, SV	
Nachhaltigkeit und Umweltschutz	Die Kinder beschäftigen sich vertiefend mit Umweltproblemen, Fragen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. Welche Auswirkungen hat unser Leben/unsere Lebensstil auf Umwelt und andere Menschen (regional, überregional, global)?	<u>Deutsch</u> S. 206/207 Bienen, Vögel <u>Englisch</u> S. 104-107, 117 Einkaufen, Markt	<u>Gewi</u> S. 26-37 Geografie, Atlas, Welt S. 40-87 Ernährung, Nahrungsmittelherstellung, Bio, Mangel und Armut S. 90-13 Wasser, -kreislauf, Bedeutung früher/heute, Wirtschaft S. 150/151 „Berlin – Versorgung und Entsorgung“ <u>Nawi</u> S.58/59 „Müll trennen und verwerten“ S. 66-70 Glas, Kunststoff, Holz, Metall S. 72/73 „Stoffumwandlungen in der Umwelt“	

			S. 87 „Gewünschte Verbrennungen – unerwünschte Folgen“ S.97-152 „Sonne, Wetter, Jahreszeiten“ S. 309-391 „Pflanzen, Tiere, Lebensräume“	
--	--	--	---	--

Verwendete Lehrbücher:

Deutsch: Praxis Sprache 5, Sprechen Schreiben Lesen (Westermann Verlag, 2010)

Englisch: Camden Market 1 (Diesterweg Verlag, 2013)

Gewi: Heimat und Welt, Gesellschaftswissenschaften 5/6 (Westermann Verlag, 2016)

Nawi: Erlebnis Naturwissenschaften 1 (Schroedel Verlag, 2011) (→ Themenverteilung 5/6 beachten, geht aus dem SchiC nicht hervor)

Aufbauend auf Themen der letzten Jahre:

Familien- und Lebensformen		Deutsch S. 184/185 „Der Vater“ Englisch S. 57-76 „At home“ S. 102 „Gillian’s family tree“		
-----------------------------------	--	---	--	--

6. Klasse

Kompetenzbereich	Lernziele	Themenschnittpunkte im Fachunterricht		Kooperationen & Weiteres
Diversitätsbewusstsein	Die Schüler*innen beschäftigen sich vertiefend mit dem Thema Vielfalt und werden für Diskriminierungen sensibilisiert. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden in unterschiedliche Kontexte gesetzt als Ausgangspunkt für Reflexion und Austausch. ⁸	<u>Deutsch</u> S. 62-73 „Personen beschreiben“ <u>Englisch</u> S. 79-100 „Celebrations“ S 101-120 „Dos and Don'ts“	<u>Gewi</u> S. 310-320* Vielfalt der Gesellschaft <u>Nawi</u> S. 200-221 Sinneswahrnehmung S. 250/251 Schönheitsideale S. 268 Typisch Jungen/Mädchen S. 288-295 Funktionen des menschlichen Körpers	
Persönliche Entfaltungsmöglichkeiten	Auf Grundlage der Beschäftigung mit der eigenen Identität und Rolle, geht es hier nun um den Blick auf die Möglichkeiten sich zu Entwickeln und die eigene Persönlichkeit zu entfalten. Welche Freiheiten habe ich und welche Einschränkungen damit möglichst alle Menschen die gleichen Möglichkeiten bekommen können?	<u>Deutsch</u> S. 176-180 „Rosamund, die Starke“ <u>Englisch</u> S. 55-73 „Dreams“ S 101-120 „Dos and Don'ts“	<u>Gewi</u> S. 258-271* Kinderwelten, früher/ heute, unterschiedliche Länder <u>Nawi</u> S. 250/251 Schönheitsideale S. 268 Typisch Jungen/Mädchen	
Glück	Hier stehen Fragen zum Thema Glück im Fokus. Was bedeutet Glück für mich? Bedeutet Glück für alle dasselbe? Was brauche ich zum Glücklich-sein?	<u>Deutsch</u> S. 225 „Der Mann, dem Geld lieber war als das Leben“ <u>Englisch</u> S. 55-73 „Dreams“	<u>Gewi</u> S. 273-291* Mode und Konsum S. 294-307* Medien	
Courage und Zivil-Courage	Die Schüler*innen beschäftigen sich damit, was es bedeutet, sich für die	<u>Deutsch</u> S. 171 „Matthias“		

⁸ https://www.nibis.de/interkulturelle-kompetenz-und-diversitaetsbewusstsein_11159

	eigenen Überzeugungen und Bedürfnisse sowie für andere einzusetzen. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und setzen sich aufbauend darauf mit der Notwendigkeit von Zivil-Courage auseinander.	S. 172/173 „Nur die, die keine Angst haben“		
Diskriminierung und Ausgrenzung	Verknüpft mit dem Thema <i>Diversitätsbewusstsein</i> beschäftigen sich die Schüler*innen mit Diskriminierung und Ausgrenzung in der Gruppe und ihrem sozialen Umfeld.			
Vorurteile	Verknüpft mit dem Thema <i>Diversitätsbewusstsein</i> beschäftigen sich die Schüler*innen mit dem Thema Vorurteile und den Auswirkungen, die diese haben. Sie lernen (auch eigene) Vorurteile kritisch zu hinterfragen.	<u>Deutsch</u> S. 62-73 „Personen beschreiben“		
Menschenrechte	Die Schüler*innen vertiefen ihr Wissen über die Menschenrechte. Sie beschäftigen sich verstärkt mit den Rechten: Art. 1 (Freiheit, Gleichheit, Solidarität) Art. 2 (Verbot der Diskriminierung) Art. 3 (Recht auf Leben und Freiheit) Art. 18 (Gedanken-, Gewissens-, Religionsfreiheit) Art. 19 (Meinungs- und Informationsfreiheit) Art. 22 (Recht auf soziale Sicherheit)			
Soziale Ungleichheit und Formen der Diskriminierung	Verknüpft mit den Themen <i>Diversitätsbewusstsein</i> und <i>Menschenrechte</i> beschäftigen sich die Schüler*innen mit sozialer Ungleichheit (Armut,	<u>Deutsch</u> S. 38 Kinder in Armut	<u>Gewi</u> S. 186-189 Flucht und Auswanderung S.234 234-237 Gleichberechtigung	Außerschulischer Lerngang: Grips Theater „Aus die Maus“

	Obdachlosigkeit, Zugang zu Bildung... und (gesellschaftlichen) Formen der Dis-kriminierung (Rassismus, Islam-feindlichkeit, Antisemitismus, Sexismus, Homophobie, Trans*-Diskriminierung, Behinderten-feindlichkeit, Klassismus...)		S. 258-271* Kinderwelten, Armut, Flucht, Kinderarbeit S. 310-320* Vielfalt der Gesellschaft <u>Nawi</u> S. 222-228 Ernährung	(Theaterstück zum Thema Obdachlosigkeit) 1:10h, etwa 5,50€/Kind Infos unter: www.grips-theater.de
Zukunft	Die Schüler*innen beschäftigen sich (aufbauend auf die Themen <i>Nachhaltigkeit</i> und <i>Glück</i>) mit dem Thema Zukunft, bzw. Gestaltung von Zukunft und ihrer eigenen Rolle in diesem Kontext. Was können wir dazu beitragen, dass die Zukunft lebbar bleibt?	<u>Englisch</u> S. 14-30 „After the holidays“	<u>Gewi</u> S. 180-183 Europäische Union S. 200-225 „Tourismus und Mobilität“ S. 273-291* Mode und Konsum S. 294-307* Medien <u>Nawi</u> S.58/59 „Müll trennen und verwerten“ S. 66-70 Glas, Kunststoff, Holz, Metall S. 72/73 „Stoffumwandlungen in der Umwelt“ S. 87 „Gewünschte Verbrennungen – unerwünschte Folgen“ S. 138/139 Solarenergie S.140/141 Klimawandel, UV-Strahlung S. 312 „Artgerechte Tierhaltung?“ S. 322-325 Nutztiere, Tierrechte	<u>Außerschulischer Lerngang:</u> <i>FuturiumLab</i> (Zukunftsmuseum am HBF) Workshops, 3h, 5€/Kind Führungen, 1h, 2,50€/Kind Infos unter: www.futurium.de

Verwendete Lehrbücher:

Deutsch: Praxis Sprache 6, Sprechen Schreiben Lesen (Westermann Verlag, 2010)

Englisch: Camden Market 2 (Diesterweg Verlag, 2014)

Gewi: Heimat und Welt, Gesellschaftswissenschaften 5/6 (Westermann Verlag, 2016)

Nawi: Erlebnis Naturwissenschaften 1 (Schroedel Verlag, 2011) (→ Themenverteilung 5/6 beachten, geht aus dem SchiC nicht hervor)

Aufbauend auf Themen der letzten Jahre:

Werte im sozialen Miteinander		<u>Deutsch</u> S. 8-16 „Aufeinander eingehen“ S. 24 „Beim Vorlesen Namen ergänzen“ S 104-119 Münchhausen, Lügen S. 120-133 „Fabeln“ S. 277 „Herr Knopp und der Radfahrer“		
Ich-Identität		<u>Deutsch</u> S. 29-30 „Die Vornamen der Kinder“		
Vertrauen		<u>Deutsch</u> S. 51-54 „Der Sprung ins Ungewisse“		
Gefühle (Umgang mit Angst)		<u>Deutsch</u> S. 48-61 „Spannend erzählen“ S. 172/173 „Nur die, die keine Angst haben“ S. 174/175 „Der Löwe, der Mäuschen hieß“		
Familien- und Lebensformen			<u>Gewi</u> S. 230-233 Familien früher und heute	
Partizipation			<u>Gewi</u> S. 240-255 Demokratie und Mitbestimmung	

* aus den vier Wahlthemen: „Kinderwelten – heile Welten?“ (S. 256-271), „Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?“ (S. 272-291), „Medien – immer ein Gewinn?“ (S.292-307) und „Vielfalt der Gesellschaft – Herausforderung und/oder Chance?“ (S. 308-320)

III. Auflistung der Materialien und Literatur

Materialordner zu den Themenfeldern des Sozialen Lernens werden aktuell von der Schulsozialarbeit erstellt. Sie können dort entliehen werden oder auf IServ in den Dokumenten im Ordner Soziales Lernen aufgerufen werden.

IV. Leitfaden „Jahresplanung“

Der Leitfaden zur Jahresplanung wird zeitnah von der Schulsozialarbeit erstellt. Die Schulsozialarbeit unterstützt die Teams auf Nachfrage bei der Jahresplanung.